



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Widerlegung der Notel/ damit die Sacramentirer zu  
Dantzig/ jhren Jrthumb vnd Verfolgung/ verkleistern vnd  
bedecken wollen/ vnd die arme Kirche daselbst höchlich  
drucken vnd beschweren/ Geschrieben an ...**

**Morgenstern, Benedikt**

**Gedruckt zu Eisleben**

**VD16 M 6341**

Vom Dreizehenden vnd letzten Artickel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36942**

Können wir ihr nicht gut sein lassen / das Paulus das Brod auch nach dem Segen nur Brod nennen solt. Denn S. Paulus nennet es zwar Brod / wider der Papiſten verwandelung / aber doch ein gesegnet Brod vnd die gemeinschafft / des Leibs Christi 1. Cor. 10. am 11. Cap. des H. Erren Christi Leib / Item / diſs Brod vnd dieſer Kelch / vnd legt bald darnach aus / was er mit dem wort diſs vnd dieſer meine / nemlich des H. Erren Brod vnd Kelch. Item heisset das Brod denn Leib des H. Erren. Denn er ſagt / wer vnterdig von dieſem Brod iſſet / der iſſet ihm das Gericht / darumb das er nicht vnterſcheidet den Leib des H. ERREN.

### Vom Zwelfften Artikel.

**D**ER Zwelffte Artikel / darin ſie der Papiſten Kelchraub ſtraffen / iſt ein ſchandeckel vnd nur darumb hinzu geſetzt / das man nicht mercken ſol / warumb ſie vns ſo oft mit der Papiſten namen beſchweret vnd beſtochen haben / ſo doch die Not nicht der Papiſten halben gemacht iſt / auch keinen Papiſten zu vnterſchreiben ſürgelegt wird / wie die Vorede vnd Beſchluss zeiget. Denn ſie mit den Papiſten weder dieſen / noch irgent einen ſtreit gehabt haben / ſondern mit reinen Lehrern / die ſie ſür Papiſten mit vnbilligkeit wider ihr gewiſſen ausgeruffen haben / vnd do ſie ſo das Papſtum als ein Extrauagant hetten angreifen wollen / ſo ſolten ſie alle ſre Irthumb billich auffſo wenigſte beſtochen vñ berürt haben.

### Vom Dreizehenden vnd letzten Artikel.

**D**IEſen letzten Artikel / darinn ſie Zwinglium vnd Caluinium ſtraffen / machen die vorigen artikel ſo gar matt / kalt vnd faul / das man nicht weiſ wo ſür man ſin anſehen ſoll / doch kan wol ſein / wie auch vor ſchon ein mal gedacht / das ſie nicht Caluiniſch noch Zwingliſch / vnd dennoch Sacramentirſch ſind / vnd einen

enen neuen Antesignanum oder Praeceptorem haben / wie sie sich  
den zimlich grob damit verrathen. Zum ersten/das sie den spruch  
1. Corinth. 10 nach Philippi verkerung gebrauchen/ wie im Sech-  
sten articel erklert ist. Zum andern / das sie schier seine wort  
in irer grossen widerlegung im ersten articel setzen/denn so schrei-  
ben sie / Wie auch ausdruecklich S. Paulus von der Niesung re-  
det / Das Brod ist die gemeinschafft mit dem Leibe Christi. Halt  
Philippi wort dazegen / so wirstu sehen/das sie nicht vergeblich die  
wort S. Pauli verendert haben / Denn S. Paulus spricht / das  
Brod ist die Gemeinschaft des Leibes Christi/so schreiben sie Mit  
dem LEBE Christi/vñ daneben aus gutem bedacht / den spruch  
auff die Niesung oder (wie Philippus redet) Vlum zihen.

Nu schreibt Philippus also an den Pfaltzgraffen am Rhein/  
Paulus non dicit vt Heshusius Panem esse verum corpus Christi, sed  
esse *κοινωνίαν*, id est, hoc quo fit consociatio cum corpore Christi, quae  
fit in vlu & quidem non sine cogitatione. Das ist / S. Paulus spricht  
nicht wie Heshusius / das Brod ist der ware Leib Christi/ Son-  
dern es sey eine Gemeinschaft / das ist das damit die vereinigung  
mit dem Leibe **CHRISTI** geschieht/welche geschicht im brauch  
oder wie die Dankker schwermer auch reden in der Niesung.  
Fragstu nu/was sie für eine brauch meinen/so hör was Philippus  
weiter sagt / Vnd zwar nicht ohne gedanken/ wie die Meuse das  
brod essen/Wie dünckst dich vmb deneder nimpt das Maul voll/etc.  
Zum dritten / in irer widerlegung fären sie die wort/die auch in ge-  
dachter Epistel Philippi stehen/als nemlich/ Christus adest non pro-  
pter panem, sed propter hominem. Gifftig vnd hönisch genug/ Er  
ist ja nicht vmb des Brods / sondern mit dem Brod/ vmb des men-  
schen willen da / vnd ist da mit seinem warhafftigen Leibe/ oder ist  
gar nicht da / Wie gefilt euch das?

Weil nu d. m. als / was ist den ihr verdammen Zwinglij vnd  
Caluini / so sie doch Ducerische Sacramentierer sind. Das ist/  
solche Sacramentierer/ die auff eine neue art das Abendmal Christi

anfechten vnd stürmen/ vnd damit sie ja vns mügen den Schatz/ den  
vns fürnemlich im Sacrament gegeben wird/ Nemlich den Leib  
vnd das Blut Christi/rauben/ verleugnen sie das Wesen für dem  
Brauch/ damit ja nichts anders als Brod vnd Wein da sey/wenn  
wir des Abentmals Christi genieffen wollen. Denn solt erst der  
Leib vnd Blut Christi werden im Brauch/ das ist/ durch vnseren  
brauch/ so ist gewis nichts da/ denn die bloffen Element. Denn die  
Nießung braucht das wesen/ so vor da ist. Ist aber vor nicht da/  
so mus sich der Mensch cogitatione/wie jener redet/ ein wesen richter-  
ten. Das ist / mit den Gedancken in den Himmel klettern/ vnd also  
durch die Gedancken (ich solt durch den Glauben sagen) den Leib  
vnd Blut Christi empfangen vnd genieffen. Vnd das heissen die  
Leute vñm Sacramenti, vnd darumb knüpfen sie nicht allein in der  
Notel/ sondern fürnemlich in der Widerlegung schier auff allen  
Stellen die nießung mit dem Element vnd Wort zusammen/ vnd  
machen aus dem Brauch ein Wesentlich stück des Sacramenti/  
wie vorhin erkläret worden ist.

Dies ist nu die Lere in der Notel/ dazu ihr euch mit euren vñ-  
terschreiben verpflichtet habt/ wo nicht ferner/ doch im Gewissen  
für Gott / vnd mit dem bösen ergerlichen schein für der Kirchen.  
Vnd das sey hiemit von diesem stück/ wollen nu das Werk an im  
selber weiter besichtigen/ vnd betrachten ob es auch das sein könne  
vnd müge/ da für es sich ausgiebt.

## Von der Form/ Weise vnd Mass des Friedes / so durch die Notel gestiftet wird.

Im dritten fragt sich / wenn durch ein öffentlich  
Ergernis oder Irthumb viel armer gewissen verführt vnd ge-  
ergert